

Inhalt

I Einleitung	9
II Vor dem Aufbau	25
1. Residenz, Rohtabak und Ruinen	25
2. Stadt ohne Zukunft	31
<i>Menschen in Schwedt I: »'n ganz normales Leben eigentlich«</i> – Karl B. und Ilse M.	37
III Die Betriebe in der Stadt	47
1. Einleitung	47
2. Der Weg zum Industriestandort	49
a) Chemische Industrie und Papierindustrie am Ende der 50er Jahre	49
b) Die verzögerte Ansiedlung der Papierfabrik	54
c) Die plötzliche Entscheidung über das Erdölverarbeitungswerk	58
3. Der »Chemie-Gigant an der Oder«	68
a) Aufbau und Ausbau des Werkes in den 60er Jahren	68
b) Das PCK in den 70er und 80er Jahren	103
4. Die »Papierbude« – Zur Entwicklung der Papierfabrik	116
5. Die Geschichte der übrigen Schwedter Betriebe	149
6. Bevölkerungsentwicklung und Beschäftigtenstruktur	160
IV Die geplante und die gebaute Stadt	168
1. Einleitung	168
2. Der Auftakt	170
3. Das »andere« Schwedt – Die Planungen von Selman Selmanagic	177
4. Die »turbulenten« Jahre – Zum Aufbau der Wohnkomplexe II und IV	201
5. »Ökonomie von Zeit und Raum« – Der Wohnungsbau seit den späten 60er Jahren	211
6. Eine DDR »im kleinen« – Das Stadtzentrum	241
7. Die Altbauten in der neuen Stadt	264
8. Exklusives Wohnen – »Bereitschaftssiedlungen« und Eigenheime	295

V Das Herrschaftssystem in der Stadt	308
1. Einleitung	308
2. Die städtischen Institutionen	312
a) Die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ständigen Kommissionen	316
b) Der Rat der Stadt und seine Fachabteilungen	329
<i>Menschen in Schwedt II: »Ich gehe dahin, wo ich gebraucht werde« –</i> die Oberbürgermeister Klaus-Dieter Hahn und Detlef Klose	340
3. Die SED und die Blockparteien	353
4. Die anderen Akteure	370
a) Die Betriebe	370
b) Die Arbeiterwohnungsbaugenossenschaft	381
c) Die Kirchengemeinden	394
<i>Menschen in Schwedt III: »Was der Herr mit mir vorhat« –</i> der Pfarrer Dietrich Schulze	413
d) Die Zeitungen	417
e) Die Bevölkerung	429
<i>Menschen in Schwedt IV: »Das eine ist die Arbeit, und das andere ist</i> <i>die Sache, die andere mitbestimmen« – die »kommunalen Manager«</i> Günther Pehl und Ernst Schulze	446
5. Themen der Kommunalpolitik	456
a) Konfliktfeld Wohnungspolitik	456
b) Symbole der Betriebskonkurrenz – Die Schwimmbäder und der Jugend- und Sportpark	481
c) Die Kommune als Akteur – Kulturhaus, Stadtfernsehen und Rathaus	494
 VI Das Leben in der Stadt	 525
1. Einleitung	525
2. Entscheidung und Ankunft	526
<i>Menschen in Schwedt V: »Wir hatten erstmal alle Erwartungen</i> <i>noch offen« – die Ehepaare Z. und F.</i>	532
3. Wohnen	542
4. Konsum	558
a) Einkaufen	559
b) Gaststätten	591
5. Verkehr	604
6. Freizeit	628
a) Kleingärten	629
b) Naherholung	640
c) Sport	643
d) Kultur	647
7. Umweltverschmutzung	662
8. Die Militärstrafvollzugseinrichtung	666

9.	Differenzierungen und Differenzen in der Stadtgesellschaft	669
a)	Die Geschlechterverhältnisse	670
	<i>Menschen in Schwedt VI: »Mein Mann ist auch oft mitgegangen, es mußte ja getragen werden«</i> – Ingeborg M. und Christiane P.	678
b)	Die »goldgrabenden« Bauarbeiter	687
c)	Junge Menschen, alte Menschen	694
d)	Ausländer in der Zuwanderungsstadt	712
VII	Das Bild von der Stadt	728
1.	Einleitung	728
2.	Fremdwahrnehmung in Reportagen und Literatur	729
3.	Die Stadt in der öffentlichen Selbstdarstellung	749
4.	Vom Wandel der Ansichten – Schwedt auf Fotopostkarten	762
5.	Die Stadt in der Wahrnehmung der Bevölkerung	769
VIII	Schluß	777
Anhang		785
1.	Danksagung	785
2.	Quellenverzeichnis	786
a)	Unveröffentlichte Quellen	786
b)	Veröffentlichte Quellen	789
c)	Interviews	790
3.	Literaturverzeichnis	791
4.	Abbildungsnachweis	820
5.	Abkürzungen	821
6.	Angaben zum Autor	824